

Haus der Generationen - Wie weiter ab 2025?

Der Betreibervertrag mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH) für die Betreuung des Hauses der Generationen endet durch einen zeitlich befristeten Vertrag am 31.12.2024.

Für die Betreuung des Hauses wurden bisher aufgewendet:

	gem. Vertrag	Rückzahlung durch JUH nach VWN-Prüfung	tatsächl. zugewendet
2021	99.219,00 €	48.087,69 €	51.131,31 €
2022	102.611,00 €	14.112,58 €	88.498,42 €

Die Rückzahlungen aus 2021 sind dadurch begründet, dass kaum Sach- und Projektkosten aufgewendet worden sind. Aufgrund von Corona-Beschränkungen konnten Veranstaltungen und Projekte nicht ganzjährig angeboten und durchgeführt werden. Weiterhin wurde die Betreuung zunächst nur durch eine Personalstelle abgedeckt, so dass auch Personalkosten geringer ausfielen, als geplant.

Die Rückzahlungen aus 2022 sind dadurch begründet, dass ebenfalls nicht so viel Sach- und Projektkosten aufgewendet worden sind, wie möglich gewesen wären. Weiterhin haben mehrere Personalwechsel stattgefunden.

Für das Jahr 2023 sind 105.023,00 € vertraglich zugesichert. Die Verwendungsnachweisprüfung ist noch nicht abgeschlossen.

Für das Jahr 2024 sind 107.478,00 € vertraglich zugesichert. Die Verwendungsnachweisprüfung ist noch nicht abgeschlossen.

Zusätzlich erhält der Betreiber eine jährliche Finanzierung durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFZA) für Personal- und Sachkosten in Höhe von jährlich 40.000,00 € (=160.000,00 € für 4 Jahre).

Profil des Hauses ab 2025?

Nutzungszweck bis heute:

- Öffnung des Hauses für Nutzer allen Alters (Treffpunkt für Seniorenbeirat, Senioren, Vereine)
- kostengünstige Inanspruchnahme von Räumlichkeiten
- niedrigschwellige offene (Treffpunkt-) Angebote für alle Generationen deutscher und nichtdeutscher Herkunft
- Kurs-, Bildungs- und Beratungsangebote (u.a. durch die VHS)
- Veranstaltungen
- Schiedsstelle, Beratungen durch das Jugendamt, Netzwerk frühkindliche Bildung
- Räumlichkeiten für Parteien, Sitzungen der Ausschüsse der GV, Verwaltung, Initiativen
- freiwilliges Engagement

Wichtig ist: der Anteil an Familien steigt ebenso wie der Anteil an seniorengerechtem Wohnen, die Bürger benötigen eine offene Kontaktstelle, soziale Angebote mit

Begegnungsmöglichkeiten sind ansonsten in Da-Ho nicht vorhanden (einzelne Initiativen sind derzeit in Waldesruh vorhanden)

Betreibungsvarianten ab 2025

1. Variante – Betreuung übernimmt weiterhin ein sozialer Träger

- Ausschreibung muss im ersten Halbjahr 2024 erfolgen, Personal- und Sachmitteleinsatz wird durch Träger gesteuert; Betreiber entwickelt eigenständig eine Konzeption für eine organisatorische und inhaltliche Betreuung, welche auf die Belange der Gemeinde abgestimmt ist
- Fortführung Projekt Mehrgenerationenhaus über das BAFZA möglich, Programmlaufzeit bis 31.12.2028

(Das Projekt ist an den jetzigen Betreiber gekoppelt. Ein Trägerwechsel steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des BMFSFJ und der ausführenden Behörde BAFZA. Hierbei wird geprüft, wie der Träger die mit dem Mehrgenerationenhaus in Hoppegarten bereits seit vielen Jahren bestehenden sozialen Strukturen für die Zielsetzungen des Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus weiterhin nutzbar machen kann sowie die bestehenden Erfahrungen und Konzepte genutzt und ausgebaut werden können.

Hinweis: In den vergangenen Jahren wurde vielfach Kritik an der Steuerung der Aufgabenerfüllung durch Dritte laut.

2. Variante – Gemeinde ist Betreiber

Die Gemeinde betreibt das Haus eigenständig ab dem 01.01.2025.

- Verwaltung und Bewirtschaftung des Objektes
- Ansprechpartner vor Ort
- Koordination bestehender Angebote
- Mitwirkung bei der Organisation von Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen in Zusammenarbeit mit Vereinen und der Bibliothek
- Verwaltungs- & Organisationsaufgaben
- Reinigung und Instandhaltung des Objektes
- 2 Mitarbeiter mit je 20-30 Stunden pro Woche sowie 1 Mitarbeiter 39 Stunden für Hausmeisterangelegenheiten

Soll neben der organisatorischen Betreuung auch eine inhaltliche Arbeit erfolgen, so müssen zusätzlich folgende Aufgaben erledigt werden:

- Etablierung von sozialen und kulturellen Angeboten entsprechend der Konzeption
- Durchführung bzw. Mitwirkung bei einzelnen niedrigschwelligen Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen
- Organisation und Führung von Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen
- Pflege und Ausbau von Beziehungen zu Netzwerk- und Kooperationspartnern
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Anleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitern
- 2 Mitarbeiter mit je 39 Stunden pro Woche sowie 1 Mitarbeiter 39 Stunden für Hausmeisterangelegenheiten

Hinweis: Für die Betreuung sind 3 Personalstellen in den Stellenplan mit Sachkosten einzuplanen.